



HERAUS ZUM INTERNATIONALEN 1. MAI IN MAINZ

Wirklich, wir leben in finsternen Zeiten ...

- Seit 2001 wurde in den Entwicklungsländern eine Fläche von der Größe Westeuropas an Investoren verkauft, die darauf setzen, dass die Preise für Nahrungsmittel und Agrarrohstoffe steigen.
- Durch Freihandelsverträge mit der EU wird die heimische Landwirtschaft in Nordafrika ruiniert und die ohnehin vorhandene Wasserknappheit verschärft.
- Deutschland ist viertgrößter Waffenexporteur, wobei allein für die Staaten des Mittleren Ostens und Nordafrikas – also in Kriegsgebiete – ein Drittel aller Einzelausfuhrgenehmigungen erteilt wurde.
- Zugleich decken die herrschenden Politiker die Kriegsverbrechen und die Repression des Erdogan-Regimes, weil er ihnen durch

den EU-Türkei-Deal bei der „Sicherung der EU-Außengrenzen“ helfen soll.

Internationale Konzerne ziehen dorthin, wo die Löhne am geringsten, Steuern und Sozialstandards am niedrigsten sind. So steigern sie ihre Profite und zerstören die Lebensgrundlagen der Völker. Zugleich fallen ihre Helfershelfer in Politik und Medien über „Wirtschaftsflüchtlinge“ her, die in ihre „sicheren Herkunftsländer“ zurückgeschickt werden sollen. Die Regierung handelt ganz klar im Interesse der Konzerne:

- Der Mindestlohn in Deutschland liegt am unteren Ende der westeuropäischen Staaten und müsste für eine Existenzsicherung um mindestens 4 Euro angehoben werden.
- Arbeitsministerin Nahles hatte Regelungen zur Einschränkung

des „Missbrauchs von Leiharbeit und Werkverträge“ angekündigt. Auf Druck der Konzerne ist das „zurückgestellt“ worden.

- Die CSU hat letztes Jahr eine Gesetzesinitiative vorbereitet,

mit der Streiks in den Bereichen der sogenannten Daseinsvorsorge quasi unmöglich gemacht werden sollen (IT, Telekommunikation, Energie, Verkehr, Pflege, Gesundheit, Schulen, ...).

... doch wir sind Viele, dies zu ändern.

- Schauen wir nicht tatenlos zu, wie das Kapital uns für billiges Geld ausbeutet und die Regierung unsere Rechte immer weiter beschneidet!
- Überlassen wir es nicht unseren Herren, andere Länder in Kriege und Verelendung zu treiben und die dortige Bevölkerung heimatlos zu machen!
- Stoppen wir die Herren in den Konzernetagen, die die Umwelt- und Klimakatastrophe weiter vorantreiben und die Welt an die Wand fahren!
- Kämpfen wir gemeinsam für kräftige Lohnsteigerungen bei den diesjährigen Tarifrunden, sowie gegen Niedriglöhne, Leiharbeit, Werkverträge und prekäre Beschäftigungsverhältnisse.
- Erteilen wir allen Bestrebungen, das Streikrecht einzuschränken eine unmissverständliche Absage: Auf die Bedrohung des Streikrechts kann es nur eine Antwort geben: massive Streiks in allen Bereichen.

**Kommt zur
Vorabendveranstaltung,
Podium zur Migration,
Info und Musik am 30.4.
2016 ab 19.00 Uhr im
DGB-Haus, Kaiserstr. 26,
55116 Mainz.**

**Kommt zur
internationalistischen
1. Mai Demonstration
um 10.00 Uhr am
Hauptbahnhof Mainz.**

<https://maidemo.noblogs.org/>

**SOLIDARITÄT MIT DEN
FLÜCHTLINGEN**

**WEG MIT
DEM EU-
TÜRKEI
PAKT!**